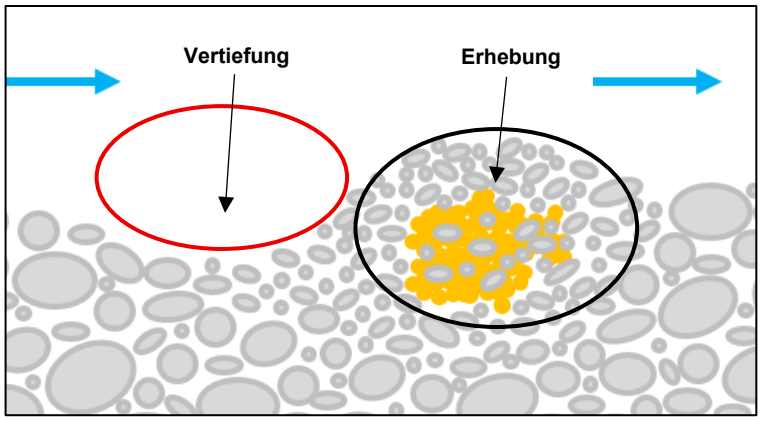
Anleitung Laichgrubenkartierung für die Laichgrubeninventarisierung 2026/27 und 2027/28 im Kanton Aargau

Erkennungsmerkmale Forellenlaichgrube

- **Aufgelockerter und umgelagerter Kies** – die Laichgrube hebt sich häufig deutlich von der umliegenden Gewässersohle ab
- **Hellerer Kies** – durch Substrat-umlagerung können weniger bewachsene Steine sichtbar werden. Dieses Merkmal ist vor allem bei Gewässern mit Algenaufwuchs gut erkennbar
- **Fische auf der Grube** sind ein sicheres Erkennungsmerkmal, ansonsten ist eine gewisse Unsicherheit normal (es ist keine exakte Wissenschaft)

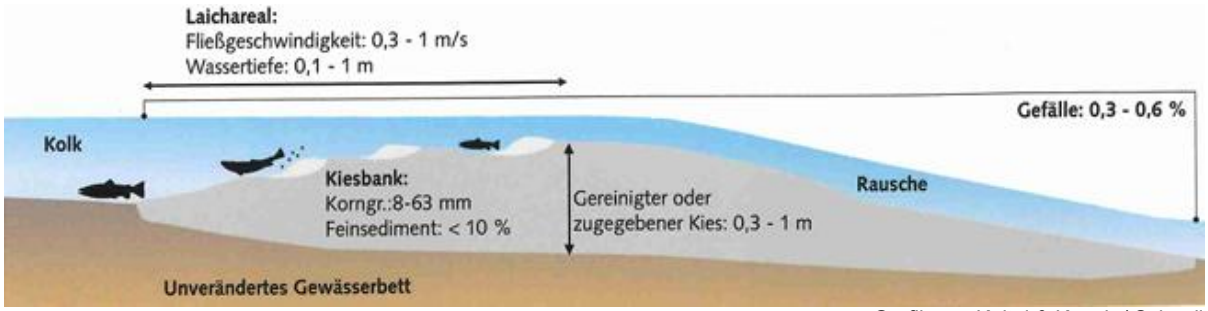




- **Typische Form:** Eine **Vertiefung** befindet sich unmittelbar oberhalb der **Erhebung bzw. des Kieshügels**
- Bei der **Vertiefung** (roter Kreis) ist tendenziell gröberes Substrat sichtbar, während sich auf der **Erhebung** (schwarzer Kreis) vermehrt feineres Kiesmaterial befindet
- Wenn sowohl in der Vertiefung wie auch auf der Erhebung die gleichen Korngrössen vorhanden sind, ist es meistens keine Laichgrube

Wo sind die Laichgruben zu suchen?

- Gut durchströmte Kiesbänke
- Übergänge von langsam zu schnell fliessenden Gewässerbereichen, z.B. in Ausläufen von Kolken
- Oftmals in der Nähe von Verstecken oder Strömungshindernissen
- Bereiche mit geeignetem, lockerem Kies (Grösse: "Haselnuss" bis "Hühnerei") und ausreichender Wassertiefe (oftmals 10 bis 40 cm)
- In Bereichen ohne Strömung ist es meistens keine Laichgrube



Grafik von Keitel & Knoch / Schnell

Allgemeine Hinweise

- Die Erfassung der Laichgruben soll, wann immer möglich, mit der **FIBER - App** durchgeführt werden
- Die zu kartierenden Strecken sind in der Revierkarte ersichtlich. Primär sollen dabei die «Begangenen Strecken 2015/17» kartiert werden. Wenn sinnvoll, können weitere Streckenabschnitte kartiert werden.
- Jedes Revier soll möglichst einmal im **Dezember** und einmal im **Januar** kartiert werden.
  - Dazwischen sollen rund 4 Wochen liegen.
  - Ein "Kartierdurchgang" kann mittels mehrerer Begehungen über mehrere Tage durch verschiedene Personen gemacht werden.
  - Wann immer möglich, sollen im zweiten Durchgang dieselben Abschnitte von denselben Personen kartiert werden.
  - Es spielt keine Rolle, ob eine Grube im Dezember und Januar die Gleiche ist. Laichgruben bei beiden Begehungen bitte vollständig kartieren.
  - Die Laichaktivität ist abhängig von den Wassertemperaturen. Je kälter das Gewässer, desto früher kann mit dem Kartieren gestartet werden.
- Revierkarten und weiteres Hilfsmaterial können auf der kantonalen Homepage unter "Laichgrubenkartierung" heruntergeladen werden.

Erfassung mit der FIBER - App

1. Persönliches Profil in der App anlegen
2. Für jeden Bach (Name gemäss Revierkarte) einen neuen "Gewässerabschnitt" anlegen
3. Kartierung innerhalb des Gewässerabschnitts anlegen
4. Laichgruben erfassen
5. Wird man an einem Tag nicht fertig, kann am Folgetag in derselben Kartierung weitergefahren werden

Hilfestellungen

➔ Eine **ausführliche Anleitung** für die App gibt es unter: https://www.ag.ch/de/themen/landwirtschaft-tiere/wild-wassertiere/fischerei/laichgebiete/laichgrubenkartierung

➔ Erklärvideos sind hier zu finden: https://www.laichzeit.ch/app-vorstellen/anleitungen

➔ Bei Fragen oder Unsicherheiten: fiber@eawag.ch / 058 765 22 19

FIBER - App Download

iOS:

Android:

Update auf neuste Version (Ende Oktober 2026)

Abgabe der Daten:

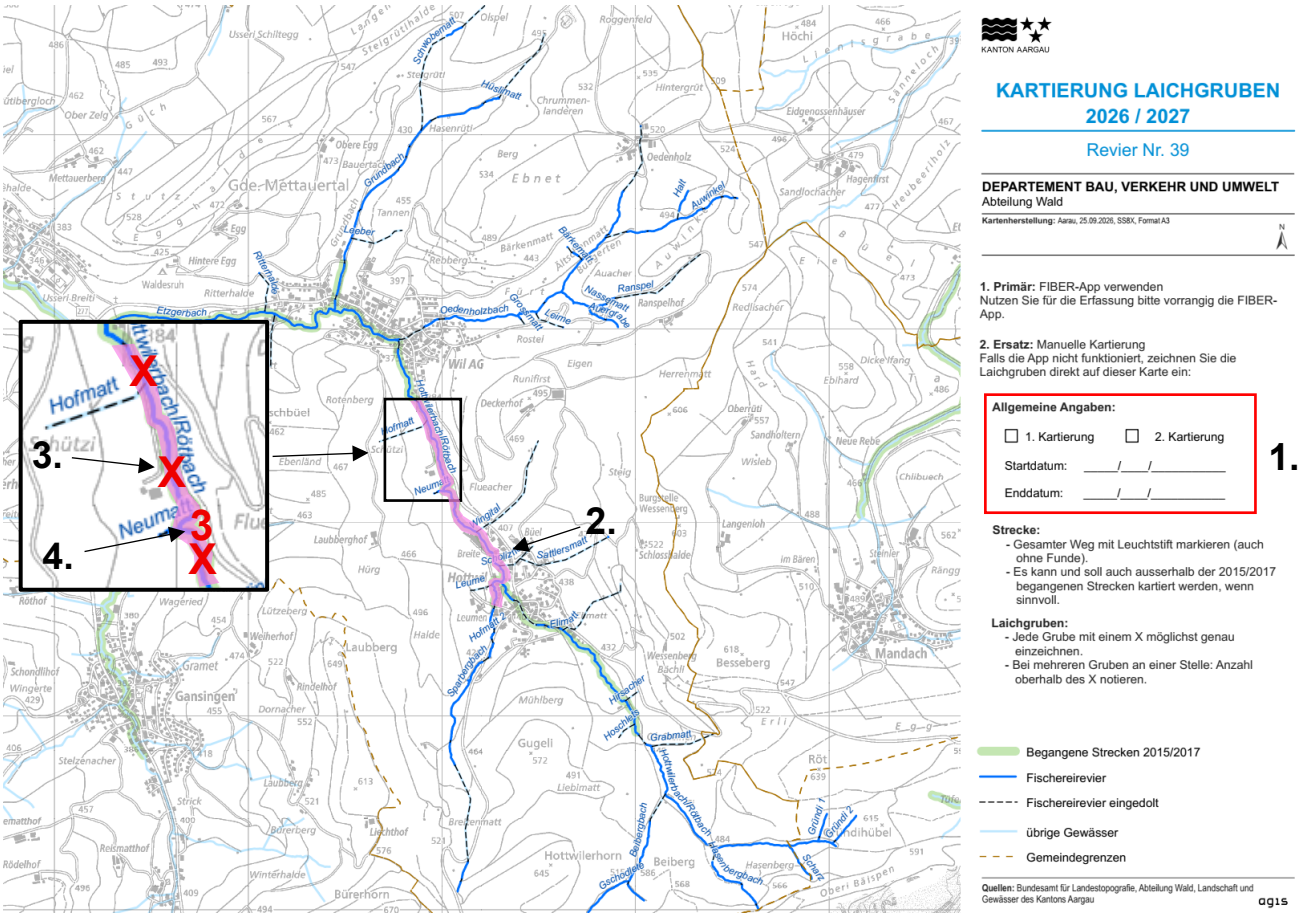
- Die Kartierungen bis **spätestens 28.02.2027** via App aktiv an den FIBER-Server übermitteln SENDEN
  → Dies wird in der App durch eine blaue Wolke mit weissem Haken bestätigt

Was machen, wenn keine Laichgruben auf einer Strecke gefunden wurden?

➔ Die Kartierung in der App als «keine Laichgrube gesichtet» markieren und trotzdem übermitteln

Erfassung Analog auf Papierkarte

1. Zeitraum auf der ausgedruckten Karte eintragen
2. Abgelaufene Strecken markieren
3. Jede Laichgrube mit einem X markieren
4. Wenn mehrere Laichgruben an derselben Stelle vorkommen, oberhalb des X die Anzahl der Laichgruben angeben
   ➔ Bei Fragen oder Unsicherheiten: jagd_fischerei@ag.ch / 062 835 28 50



Abgabe der Daten:

- Ausgefüllte Kartenblätter bis **spätestens 28.02.2027** an folgende Adresse via Mail (luca.hoppler@ag.ch) oder Post zustellen:

  Departement Bau, Verkehr & Umwelt
  Abteilung Wald, Sektion Jagd und Fischerei
  Luca Hoppler
  Entfelderstrasse 22, 5001 Aarau

Was machen, wenn keine Laichgruben auf einer Strecke gefunden wurden?

➔ Begangene Strecke trotzdem markieren und Kartenblätter an den Kanton übermitteln